

Gründungsversammlung Förderverein GITTA

- Datum: Donnerstag, 16. November 2006 19:00 Uhr
- Ort: Geographisches Institut der Universität Bern (GIUB), Sitzungszimmer 302
- Anwesend:
 - o Weibel, Robert (Projektleiter, UZH)
 - o Fisler, Joël (Projektkoordinator, UZH)
 - o Bleisch, Susanne (FHNW)
 - o Caloz, Regis (EPFL)
 - o Collet, Claude (IGUF)
 - o Gerhardinger, Hubert (GIUB)
 - o Golay, Francois (EPFL)
 - o Heinimann, Hansruedi (ETHZ)
 - o Hurni, Lorenz (IKA)
 - o McNamara, Pauline (EduTech)
 - o Nebiker, Stephan (FHNW)
 - o Schneuwly, Dominique (IGUF)
 - o Werner, Marion (IKA)
 - o Zbinden, Tom (ESRI)

Traktandenliste:

1. Begrüssung & Wahl ProtokollführerIn
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Aussprache über die Gründung eines Fördervereins «GITTA»
4. Beratung und Verabschiedung der Statuten (sowie Festlegung des Mitgliederbeitrages)
5. Wahlen des Vorstands
6. Wahlen der RevisorInnen
7. Weitere Vorgehensweise
8. Verschiedenes

Protokoll der Gründungsversammlung

Zu 1. Begrüssung & Wahl ProtokollführerIn:

Die anwesenden haben sich vorgestellt und Joël Fisler wird zum Protokollführer ernannt.

Zu 2. Genehmigung der Traktandenliste:

Die Traktandenliste wird ohne Änderung angenommen.

Zu 3. Aussprache über die Gründung eines Fördervereins «GITTA»:

Robert Weibel erläutert die Beweggründe für die Gründung eines Fördervereins. Der Vorstoss zur Gründung eines Fördervereins kam von der FHNW. Nach anfänglicher Skepsis wurde im Konsortium der Entschluss gefasst, dass ein Förderverein für GITTA eine nachhaltige Organisationsstruktur darstellen könnte. Vorbild war das Projekt „Ad Fontes“ welches schon vor drei Jahren einen Förderverein gegründet hat. Hauptgrund war, dass man neue Mitglieder

gewinnen kann und auch weitere Partner ins Projekt einbinden kann. Zudem hat man nach dem Ende von Swiss Virtual Campus (SVC) Ende 2007 weiterhin eine rechtliche Basis gewährleistet, denn das Partnership Agreement wird dann auslaufen.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass man den Verein gründen muss. Keine Gegenstimme.

Zu 4. Beratung und Verabschiedung der Statuten:

Die erste Version des Statutenentwurfs ist angelehnt an die Statuten von Ad Fontes und wurde schon im Konsortium verschickt und diskutiert. Diese erste Version wurde von der Unitectra (Technologietransferstelle der Unis Bern und Zürich) geprüft und anschliessend angepasst. Der auf der Website publizierte Entwurf ist deshalb schon Draft Version 2.0. Dieser Entwurf wurde von den Anwesenden diskutiert.

Jeder einzelne Artikel wird besprochen. Diskussionen entstehen rund um das Konzept von Aktiv- und Gönnermitglieder, über die Mitgliederversammlung und die Anzahl nötiger anwesender Mitglieder für eine Beschlussfähigkeit sowie sprachliche Präzisierungen. Die definitiven Statuten inkl. den vorgeschlagenen Änderungen sind diesem Protokoll angehängt.

Von den Statuten wird es Übersetzungen geben, welche aber keine Rechtsgültigkeit haben. Die in Deutsch verfassten Statuten haben einzig Rechtsgültigkeit. Gerichtsstand ist Zürich, denn der Sitz des Vereins ist wie in Artikel 1 festgelegt ebenfalls Zürich.

Anschliessend wird über die Höhe der Mitgliederbeiträge beraten und wie folgt festgelegt:

- Aktiv-Einzelmitglieder: 50.-
- Aktiv-Kollektivmitglieder: 200.-
- Gönner-Einzelmitglieder: min. 50.-
- Gönner-Kollektivmitglieder: min. 300.-

Die Schlussabstimmung und somit Vereinsgründung findet um 20:55 Uhr statt: Die abgeänderten Statuten sowie Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme angenommen.

Zu 5. Wahlen des Vorstands

In den Vorstand gewählt werden folgende 5 Personen:

- Bleisch, Susanne (FHNW)
- Collet, Claude (IGUF)
- Niederhuber, Monika (ETHZ – In Abwesenheit!)
- Weibel, Robert (UZH)
- Werner, Marion (ETHZ)

Robert Weibel stellt sich als Präsident zur Verfügung und wird einstimmig und unter Applaus zum Präsidenten des Förderverein GITTA gewählt. Die anderen vorstandsmitglieder werden ebenfalls einstimmig mit Applaus gewählt.

Zu 6. Wahlen der RevisorInnen

Hansruedi Heinimann (ETHZ) und Lorenz Hurni (ETHZ) stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

Zu 7. Weitere Vorgehensweise

Von den einzelnen Partner-Instituten wird erwartet, dass sie sich als Kollektivmitglieder und die Institutsvorsteher als Einzelmitglieder registrieren lassen.

An den Vorstand wird den Auftrag delegiert für den neuen Förderverein Werbung zu machen. Allerdings wartet man noch mit Ankündigungen in den Medien (bsp. Geomatik Schweiz) bis sich der Vorstand erstmals getroffen hat und die entsprechenden Vereinsstrukturen (Konto, Anmeldeformular, Update Website etc.) vorhanden sind.

Zu 8. Verschiedenes

Keine weiteren Informationen.